

## Spielbericht 6. Runde Oberliga Baden, 8.2.2026

Liebe Schachfreunde,

nach der herben Pleite in Ladenburg konnten wir in der 6. Runde der Oberliga gegen Karlsruhe wieder auf einen größeren Kader zurückgreifen, unsere Gäste nicht. Geplant war, daß sie zu siebt antreten würden, aber ein weiterer Spieler erschien nicht.

Damit hatten Bettina und Lukas an den Weiß-Brettern 4 und 6 schon den vollen Punkt eingheimst.

Man sollte denken, daß ein Zwei-Punkte-Vorsprung ohne größere Probleme nach Hause gebracht werden sollte, da wir auch an den verbliebenen Brettern favorisiert waren. Doch nach einem Remis meinerseits sah es zunächst nicht nach weiterem Zählbarem aus.

Vor allem Christoph am Spitzenbrett machte uns schon nach wenigen Eröffnungszügen Sorgen. Mit Schwarz stand er sehr gedrückt mit einem rückständigen Bauern auf d7. Nach und nach gelang es Weiß drei Bauern zu gewinnen. Die Partie zog sich zwar noch länger hin als erwartet, nahm aber dann doch den erwartbaren Verlauf.

Auch Max an Brett 3 schien mit Schwarz zunächst keinen vollen Ausgleich im Sizilianer zu finden, konnte sich dann aber mit b5 befreien. Im taktischen Handgemenge übersah er aber dann den Abzug Sc5-e6! mit Mattdrohung auf g7 und Angriff des Turmes d5 auf die schwarze Dame auf a5. Dies führte zu Qualitäts- und Bauernverlust, wonach Schwarz die Waffen streckte.

Damit war der Kampf wieder auf Null gestellt. Zum Glück hatten sich die Dinge an Brett 5 und 7 mittlerweile zu unseren Gunsten entwickelt.

Sarah überspielte ihren Gegner mit Schwarz, gewann einen Freibauern auf der a-Linie und hatte mit ihrem Läuferpaar zusätzliche Vorteile. Der weiße König irrte zudem auf e2 umher, was die Stellung letztlich unhaltbar

Auch Marcus hatte mit zweischneidigem Spiel den Gegner vor taktische Probleme gestellt. Dieser griff prompt fehl und verlor durch einen Doppelangriff der schwarzen Dame eine Figur. Zwar mußten noch einige Klippen umschiffen werden, da der schwarze Damenflügel unterentwickelt war und Sc7 eine Qualität gewann, diese kam aber aufgrund von Mattdrohungen postwendend zurück. Den glatten Mehrspringer mit Damen zu verwerten war dann keine größere Aufgabe mehr.

Der Mannschaftssieg war uns somit nicht mehr zu nehmen. Bei seinem Einstand in der ersten Mannschaft konnte Leandro zusätzlich noch einen halben Punkt beisteuern, was um so bemerkenswerter ist, als er den nominell ELO-stärksten Gegner mit 2193 vorgesetzt bekam.

Mit diesem Sieg haben wir unsere Chancen auf den Klassenerhalt deutlich erhöht, doch ein solches Lebenszeichen war auch dringend vonnöten.

Gegen Walldorf II, Bad Mergentheim II und Baden-Baden IV stehen nun noch drei Endspiele auf dem Programm.

Viele Grüße,  
Helmut

Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	MP	BP	BW
1. SGR Kuppenheim	■	2½	5½			6	5	4½	4		6	9	27½	117
2. SF Gottmadingen	5½	■		3½	3			6	5	5½	6	8	28½	135½
3. SV 1947 Walldorf II	2½		■	5	4	6	5			4	6	8	26½	134½
4. SC Heitersheim		4½	3	■	5	2½		6	4		6	7	25	114
5. OSG Baden-Baden IV		5	4	3	■		5½	1½		5½	6	7	24½	107
6. SF Bad Mergentheim II	2		2	5½		■	3	5½		4½	6	6	22½	96
7. Karlsruher SF 1853 II	3		3		2½	5	■		3	5½	6	4	22	97
8. SC 1922 Ketsch	3½	2		2	6½	2½		■	5		6	4	21½	98½
9. SK Freiburg-Zähringen 1887	4	3		4			5	3	■	½	6	4	19½	77
10. SK Ladenburg		2½	4		2½	3½	2½		7½	■	6	3	22½	103½